



Modalitäten zur Durchführung der Landesmeisterschaften und Landesbestenermittlungen 2018

1. Generelle Teilnahmeberechtigung

Zur Thüringer Landesmeisterschaft und Landesbestenermittlung sind nur Teilnehmer startberechtigt, die am 01.01. des laufenden Jahres Stammmitglied eines Mitgliedsvereins des TRFV sind.

Juniorern und Junge Reiter sind in den Meisterschaftsprüfungen der Reiter zusätzlich startberechtigt.

2. Landesmeisterschaftswertung und Wertung LBE nach Geschlecht

Springen:	gemeinsame Wertung in den AK Pony, JUN, JR Damenmeisterschaft Offene Meisterschaft für Damen und Herren
Vielseitigkeit und Fahren:	Gemeinsame Landesmeisterschaft
Dressur, Voltigieren, Western:	Gemeinsame Landesmeisterschaft, wenn pro Geschlecht weniger als drei Teilnehmer an den Start in allen Wertungsprüfungen gehen. Bei mehr als drei Teilnehmern pro Geschlecht wird die Landesmeisterschaft getrennt geehrt.
Vierkampf	Trennung der Meisterschaft nach Geschlecht in allen Altersklassen
LBE U14/ LBE U12	Getrennte Landesbeste Mädchen und Jungen (Dressur, Springen, Vielseitigkeit)
LBE Ü40 (Dressur, Springen):	Getrennte Landesbeste Damen und Herren

3. Altersklassen

Landesmeisterschaften werden in den folgenden Altersklassen ausgetragen:

- Ponyreiter bis 16 Jahre (Dressur, Springen, Kombination, Vielseitigkeit)
- Children bis 14 Jahre (Springen, Vierkampf)
- Juniorern bis 16 Jahre (Kombination, Dressur)
- Juniorern bis 18 Jahre (Dressur, Springen, Vielseitigkeit, Vierkampf, Fahren)
- Junge Reiter (Dressur, Springen)
- Reiter U 25 (Dressur, Vielseitigkeit)**
- Reiter, Fahrer, Voltigierer, Vierkämpfer

Jedes Pferd darf nur in einer Altersklasse pro PLS gestartet werden. Die Teilnehmer können entsprechend den Regelungen der LPO in mehreren Disziplinen und Altersklassen starten. Starten Teilnehmer in mehreren Altersklassen, müssen sich die Teilnehmer bis zum Meldeschluss der ersten Wertungsprüfung für eine Altersklasse entscheiden.

4. Voraussetzung für die Meisterschaftswertung

In der Landesmeisterschaftswertung müssen alle Teilprüfungen beendet worden sein, um in der Landesmeisterschaftswertung zu bleiben. **Für den Vierkampf gilt die Punkteregelung als Ausnahme, hier erhält der Teilnehmer für die nichtbeendete Teilprüfung 0 Punkte und bleibt in der Wertung.** Hat ein Reiter mehrere Pferde am Start, geht in allen Disziplinen (außer Fahren) nur das bessere Pferd in die Meisterschaftswertung ein.

Zur Teilprüfung „Gelände“ der LM Fahren sind nur Gespanne zugelassen, die bei derselben PLS in einer vorausgegangenen Dressur min. 50% der Maximalleistung erreicht haben. Abzüge gem. § 714 LPO bleiben unberücksichtigt.

5. Sonderehrenpreise

Die Ausschreibung von Sonderehrenpreisen ist dem Veranstalter bzw. dem jeweiligen Ausschuss vorbehalten.



6. Thüringer Landesmeisterschaften

6.1 Dressur

Reiter (klassisch)

Aufgabe: S3
Aufgabe: S5

Richtverfahren: 402 B, getrennte Wertung
Wertung Landesmeisterschaft Umrechnung der Punkte in Prozent.
Addition der Prozentzahl im Verhältnis 1:1
Bei Gleichheit S5 vor S3.

Reiter (Kür)

Aufgabe: St. Georg Kür

Startberechtigt sind die besten Reiter aus S3 und S5 wenn sie in jeder der beiden Prüfungen mind. 60% erreicht haben (es müssen beide Prüfungen geritten worden sein) jedoch höchstens 12 Reiter/innen (Addition der Prozentzahlen),
Zusätzlich alle Reiter/innen aus Thüringen mit 60% und mehr mit max. 2 Pferden
Richtverfahren: 402 B, getrennte Wertung

Reiter U25 (Reiter Jahrgang 1993 und jünger, LK 2-4)

1.WP	Dressurprüfung Kl. M*	Aufgabe: M* 5 Kandare auswendig
2.WP	Dressurprüfung Kl. M**	Aufgabe: M** 9 Kandare auswendig
FINALE	Kür Klasse M**	

Die Teilnehmer starten in den selben Prüfungen, wie die Teilnehmer des Thüringen Cups.
Richtverfahren: 402 B, getrennte Wertung
Wertung Landesmeisterschaft: Umrechnung der Punkte in Prozent.
Addition der Prozentzahlen aller drei Teilprüfungen, bei Gleichheit M9 vor M**-Kür vor M5.
Maximal 2 Pferde erlaubt.

Junge Reiter (Jahrgang 1999-1997, LK 2-4)

Aufgabe: M* 3/Trense
M* 4/Kandare

Richtverfahren: alle Prüfungen 402 B
Wertung Landesmeisterschaft: Umrechnung der Punkte in Prozent. Addition der Prozentzahlen.
Wertung: 1:1, bei Gleichheit M* 4 vor M* 3

Junioren bis 18 Jahre (Jahrgang 2000 und jünger)

Aufgabe: L* 3/Trense
L* 7/Kandare

(Dispens zur Leistungsklasse in L*7 bei mind. 60 % in L*3)
Richtverfahren: alle Prüfungen 402 B
Wertung Landesmeisterschaft: Umrechnung der Punkte in Prozent. Addition der Prozentzahlen.
Wertung: 1:1, bei Gleichheit L* 7 vor L* 3

Junioren (Jahrgang 2002 und jünger)

Aufgabe: L* 2/Trense
L* 4/Trense

Richtverfahren: alle Prüfungen 402 B
Wertung Landesmeisterschaft: Umrechnung der Punkte in Prozent. Addition der Prozentzahlen
Wertung: 1:1, bei Gleichheit L*4 vor L*2



6.1.1 Hallenmeisterschaft Dressur

Reiter (klassisch)

Aufgabe: M**7 / Kandare auswendig
Aufgabe: S1 auswendig

Alle Prüfungen Richtverfahren 402,A

Wertung Landesmeisterschaft: Addition der Wertnoten im Verhältnis 1:1, bei Gleichheit S1 vor M7

Reiter U25 (Reiter Jahrgang 1993 und jünger, LK 2-4)

Aufgabe: M* 4 / Kandare auswendig
Aufgabe: M**7 / Kandare auswendig

Alle Prüfungen Richtverfahren 402,A

Wertung Landesmeisterschaft: Addition der Wertnoten im Verhältnis 1:1, bei Gleichheit M7 vor M4

Junge Reiter (Jahrgang 1999-1997, LK 2-4)

Aufgabe: M* 3 / Trense
Aufgabe: M*4 / Kandare

Alle Prüfungen Richtverfahren 402,A

Wertung Landesmeisterschaft: Addition der Wertnoten im Verhältnis 1:1, bei Gleichheit M4 vor M3

Junioren bis 18 Jahre (Jahrgang 2000 und jünger)

Aufgabe: L*3 / Trense
Aufgabe: L*7 / Kandare

(Dispens zur Leistungsklasse in L*7 bei mind. 60 % in L*3)

Alle Prüfungen Richtverfahren 402,A

Wertung Landesmeisterschaft: Addition der Wertnoten im Verhältnis 1:1, bei Gleichheit L7 vor L3

Junioren bis 16 Jahre (Jahrgang 2002 und jünger)

Aufgabe: L*2 / Trense
Aufgabe: L*4 / Trense

Alle Prüfungen Richtverfahren 402,A

Wertung Landesmeisterschaft: Addition der Wertnoten im Verhältnis 1:1, bei Gleichheit L4 vor L2



6.2 Springen

Offene Meisterschaft

- Springen Kl. S* o. Stechen
- Springen Kl. S* o. Stechen
- Springen Kl. S** o. Stechen – Finale (nur Thüringen startberechtigt)

Addition der Strafpunkte. Bei Strafpunktgleichheit auf dem ersten Platz, Stechen um die Meisterschaft. Startfolge im Stechen wie im Umlauf. Bei Strafpunktgleichheit auf dem 2. oder 3. Platz entscheidet das bessere Ergebnis der Finalprüfung.

Reiter Damen

- Springen Kl. M* o. Stechen
- Springen Kl. M** o. Stechen
- Springen Kl. M** o. Stechen - Finale LM Damen (nur Thüringen startberechtigt)

Addition der Strafpunkte. Bei Strafpunktgleichheit auf dem ersten Platz, Stechen um die Meisterschaft in einem Stechen der Klasse M**. Startfolge im Stechen wie im Umlauf.

Bei Strafpunktgleichheit auf dem 2. oder 3. Platz entscheidet das bessere Ergebnis der Finalprüfung.

Junge Reiter (Jahrgang 1999-1997)

- Springen Kl. M* o. Stechen
- Springen Kl. M* o. Stechen
- Springen Kl. M** o. Stechen – Finale (nur Thüringen startberechtigt)

Addition der Strafpunkte. Bei Strafpunktgleichheit auf dem ersten Platz, Stechen um die Meisterschaft. Startfolge im Stechen wie im Umlauf. Bei Strafpunktgleichheit auf dem 2. oder 3. Platz entscheidet das bessere Ergebnis der Finalprüfung.

Junioren (Jahrgang 2000 und Jünger):

- Springen Kl. L o. Stechen
- Springen Kl. M* o. Stechen
- Springen Kl. M* o. Stechen – Finale (nur Thüringen startberechtigt)

Addition der Strafpunkte. Bei Strafpunktgleichheit auf dem ersten Platz, Stechen um die Meisterschaft. Startfolge im Stechen wie im Umlauf. Bei Strafpunktgleichheit auf dem 2. oder 3. Platz entscheidet das bessere Ergebnis der Finalprüfung

Children (Jahrgang 2004 und jünger):

- Stil-Springen Kl. A**
- Stil-Springen Kl. L
- Springen Kl. L o. Stechen – Finale (nur Thüringen startberechtigt)

(Dispens zur Leistungsklasse bei einer Wertnote von mind. 6,0 im Stil-Springen Kl. A**)

Addition Platzziffern im Verhältnis 1:1:1,5

Bei Platzzifferngleichheit auf dem ersten Platz, Stechen um die Meisterschaft. Startfolge wie im Umlauf. Für die weiteren Plätze gilt bei Gleichheit 3 vor 2 vor 1



6.2.1 Hallenmeisterschaft Springen

Reiter

Springen Kl. M*
Springen Kl. S*
Springen Kl. S*

Addition der Strafpunkte. Bei Strafpunktgleichheit auf dem ersten Platz, Stechen um die Meisterschaft in einem Stechen der Klasse S* Startfolge im Stechen wie im Umlauf. Bei Strafpunktgleichheit auf dem 2. oder 3. Platz entscheidet das bessere Ergebnis der Finalprüfung.

Junge Reiter (Jahrgang 1999-1997)

Springen Kl. M*
Springen Kl. M*

Addition der Strafpunkte. Bei Strafpunktgleichheit auf dem ersten Platz, Stechen um die Meisterschaft. Startfolge im Stechen wie im Umlauf. Bei Strafpunktgleichheit auf dem 2. oder 3. Platz entscheidet das bessere Ergebnis der Finalprüfung.

Junioren (Jahrgang 2000 und Jünger)

Springen Kl. M*
Springen Kl. M*

Addition der Strafpunkte. Bei Strafpunktgleichheit auf dem ersten Platz, Stechen um die Meisterschaft. Startfolge im Stechen wie im Umlauf. Bei Strafpunktgleichheit auf dem 2. oder 3. Platz entscheidet das bessere Ergebnis der Finalprüfung.

Children (Jahrgang 2004 und jünger)

Stil-Springen Kl. L
Stil-Springen Kl. L

Addition der Wertnoten im Verhältnis 1:1,5
Bei Wertnotengleichheit auf dem ersten Platz, Stechen um die Meisterschaft. Startfolge wie im Umlauf.
Für die weiteren Plätze gilt bei Gleichheit 2 vor 1 vor 1



6.3 Kombinierte Landesmeisterschaft bis 16 Jahre (Jahrgang 2002 und jünger)

Nur für Leistungsklassen 5 und 6, in einer Teildisziplin LK 4

Pferde (keine Ponys): Dressurprüfung Kl. A* Aufgabe A* 5/1
Stilspringprüfung Kl. A*
Addition der Wertnoten=1:1, bei Gleichheit Dressur vor Springen. / Max. zwei Pferde erlaubt.

Ponys Kombiniert: Dressurprüfung Kl. A* Aufgabe A* 5/1
Stilspringprüfung Kl. A*
Addition der Wertnoten = 1:1, bei Gleichheit Dressur vor Springen / Max. zwei Ponys erlaubt.

6.4 LM Ponys bis 16 Jahre (Jahrgang 2002 und jünger)

Pony Dressur Dressurprüfung Kl. A Aufgabe A* 5/1
Aufgabe A* 6/1
Richtverfahren: 402 A
Wertung Landesmeisterschaften: Addition der Wertnoten. Wertung: 1:1, bei Gleichheit A* 6 vor A* 5

Pony Springen Stilspringen Kl. A*
Springen Kl. A** (Fehler/Zeit)
PZS 1:1, bei Gleichheit: 1 vor 2 / Max. zwei Ponys erlaubt.

Pony Vielseitigkeit Vielseitigkeitsprüfung Kl. A
a) Dressur Aufgabe VA 3
b) Geländerritt Kl. A*
c) Springprüfung Kl. A*
Max. zwei Ponys erlaubt.

6.5 Vielseitigkeit

Offene Klasse Vielseitigkeitsprüfung Kl. L
a) Dressur Aufgabe VL2
b) Geländerritt Kl. L
c) Springprüfung Kl. L
in klassischer Reihenfolge

Max. zwei Pferde erlaubt
Richtverfahren in der Dressur: 402 B
mit Verfassungsprüfung

U25Jahrgang (1993 u. jünger)

Vielseitigkeitsprüfung Kl. L
a) Dressur Aufgabe VL2
b) Geländerritt Kl. L
c) Springen Kl. L

Max. zwei Pferde erlaubt.
Richtverfahren in der Dressur: 402 A
mit Verfassungsprüfung

Junioren (Jahrgang 1999 und jünger)

Vielseitigkeitsprüfung Kl. A
a) Dressur Aufgabe VA 3
b) Geländerritt Kl. A**
c) Springen Kl. A**

Max. zwei Pferde erlaubt
Richtverfahren in der Dressur: 402 A
mit Verfassungsprüfung



6.6 Fahren

Fahrer

1-Spänner Pferde
Kombinierte Prüfung kl. M
a) Dressur Aufgabe FM 4
b) Gelände
c) Hindernisfahren Fehler/Zeit

1-Spänner Ponys
Kombinierte Prüfung kl. M
a) Dressur Aufgabe FM 4
b) Gelände
c) Hindernisfahren Fehler/Zeit

Sondermodalitäten bei Gemeinsamer Meisterschaft:

Die Geländefahrt der Einspänner wird ersetzt durch ein Kombiniertes Hindernisfahren mit Geländehindernissen. Die Kombinierte Wertung der Teilprüfungen bleibt erhalten

2-Spänner Pferde
Kombinierte Prüfung kl. M
a) Dressur Aufgabe FM 4
b) Gelände
c) Hindernisfahren Fehler/Zeit

2-Spänner Ponys
Kombinierte Prüfung kl. M
a) Dressur Aufgabe FM 4
b) Gelände
c) Hindernisfahren Fehler/Zeit

4-Spänner Pferde
Kombinierte Prüfung kl. M
a) Dressur Aufgabe FM 1
b) Gelände
c) Hindernisfahren Fehler/Zeit

4-Spänner Ponys
Kombinierte Prüfung kl. M
a) Dressur Aufgabe FM 1
b) Gelände
c) Hindernisfahren Fehler/Zeit

Alle Dressur-Fahrprüfungen im getrennten Richten
Das Meisterschaftspferd/-gespann ist mit Erklärung der Startbereitschaft zu benennen und in jeder Prüfung als erstes zu starten.

Junioren (Jahrgang 1999 und jünger)

2-Spänner Pferde oder Ponys
Kombinierte Fahrprüfung Kl. A
a) Dressur Aufgabe FA1
b) Geländefahrer WB Kl. A
c) Stilhindernisfahren Kl. A

Wertung Landesmeisterschaft: Addition der Wertnoten aus allen Teilprüfungen = 1:1:1,
bei Gleichheit a vor c vor b.



6.7 Vierkampf

- Pferde werden vom Veranstalter nicht zur Verfügung gestellt
- Bewertung erfolgt lt. Gültigen Vierkampf-Tabellen
- Für die Disziplin Laufen und Schwimmen muss der Veranstalter zusätzlich zu den Richtern ein Wettkampfschiedsgericht mit mind. 2 Mitgliedern benennen, welches sich für die ordnungsmäßige Durchführung und Abnahme der Wettkämpfe verantwortlich zeichnet
- Die Nutzung von Kopfhörern und / oder anderen Motivationselementen in den Disziplinen Schwimmen und Laufen sind nicht zulässig
- Platzierungen in allen Teildisziplinen entsprechend der LPO (25 %)
- Generelle Trennung der Meisterschaft nach Geschlecht in allen Altersklassen

Landesmeisterschaft Children (Jahrgang 2004 und jünger)

a)	Schwimmen:	50 m mit Startsprung Schwimmart beliebig
b)	Lauf:	2000 m im Gelände
c)	Dressur:	Aufgabe RE 1 zu zweit, Hilfszügel erlaubt
d)	Springen:	Stilspringwettbewerb Kl. E

Landesmeisterschaft U18 (Jahrgang 2000 und jünger)

a)	Schwimmen:	50 m mit Startsprung Schwimmart beliebig
b)	Lauf:	3000 m im Gelände
c)	Dressur:	Aufgabe RA1
d)	Springen:	Stilspringprüfung Kl. A*

- 17 und 18-jährige erhalten in Schwimm- und Laufdisziplinen Punktabzug lt. Tabelle

Landesmeisterschaft Ü18 (Jahrgang 1999 und älter)

a)	Schwimmen:	50 m mit Startsprung Schwimmart beliebig
b)	Lauf:	3000 m im Gelände
c)	Dressur:	Aufgabe RA1
d)	Springen:	Stilspringprüfung Kl. A*

- die Disziplinen Schwimmen und Laufen werden ohne Bonuspunkte gewertet

Landesmeisterschaft Ü 40 (Jahrgang 1978 und älter):

a)	Schwimmen:	50 m mit Startsprung Schwimmart beliebig
b)	Lauf:	3000 m im Gelände
c)	Dressur:	Aufgabe RA1
d)	Springen:	Stilspringprüfung Kl. A*

- die Disziplinen Schwimmen und Laufen werden ohne Bonuspunkte gewertet



6.8 Voltigieren

Gruppen-Voltigier- LP für Gruppen M*/M**

Für die Plätze eins bis drei der Landesmeister Gruppen-Voltigierer, kann eine Gruppe nur herangezogen werden, wenn sie eine durchschnittliche Mindestnote von 5,5 erreicht.

Ab zwei startenden Mannschaften 2 Wertungsprüfungen:
1 x kompletter Pflicht – Kür – Durchgang
1 x Kür.

Bei nur einer startenden Mannschaft 1 Wertungsprüfung mit kompletter Pflicht und Kür
Richtverfahren § 200,204 getrenntes Richten.

Platzierung Landesmeisterschaften nach § 59,1.3, a, b der LPO.

Einzel-Voltigier-LP

Für die Plätze eins bis drei der Landesmeister Einzel-Voltigierer/innen, kann ein/e Sportler/in nur herangezogen werden, wenn er/sie eine durchschnittliche Mindestnote von 6,0 erreicht.

2 Wertungsprüfungen:
2 x kompletter – Pflicht- Kür - Durchgang

Richtverfahren § 200,204 getrenntes Richten.

Platzierung Landesmeisterschaften nach § 59,1.3, a,b der LPO.

Doppel-Voltigier-LP

Für die Plätze eins bis drei der Landesmeister Doppel-Voltigierer/innen, können Sportler/innen nur herangezogen werden, wenn sie eine durchschnittliche Mindestnote von 6,0 erreichen.

Ab zwei startende Paare 2 Wertungsprüfungen

Richtverfahren § 200,204 getrenntes Richten.

Platzierung Landesmeisterschaften nach § 59,1.3, a,b der LPO.



7. Landesbestenermittlungen und Thüringen-Cup Dressur

7.1 Dressur

Landesbestenermittlung U 14/Ponyreiter (Jahrgang 2004 und jünger)

Startberechtigt:	Alle Junioren Jahrgang 04 und jünger. Nur Reiter-Pony-Paare, die nicht an Prüfungen zur Landesmeisterschaft Pony-Dressur teilnehmen
Anforderungen:	Dressurreiter-WB E 5/1
Wertung LBE:	Wertnotensummen, bei Gleichheit E 5/1 vor Dressurreiter-WB

Landesbestenermittlung Ü 40 Dressur (gemeinsam mit LBE Ü 40 Springen):

Startberechtigt:	Reiter Jahrgang 1978 und älter, LK 3-5, die in der laufenden Saison nicht an Prüfungen der LM Dressur sowie am Thüringen Cup teilnehmen.
Anforderungen:	L 2/ Trense L 5/ Kandare
Wertung LBE:	Wertnotensumme, bei Gleichheit L 5 vor L 2

Thüringen Cup (zusätzlicher Verbandscup anlässlich der LM Dressur):

Startberechtigt:	Reiter Jahrgang 1996 und älter, LK 2-4 Reiter-Pferd-Paare die an den Landesmeisterschaftsprüfungen teilnehmen sind im Thüringen Cup nicht startberechtigt – gilt auch für Gastreiter. Teilnehmer an den Prüfungen der Landesmeisterschaft dürfen mit bis zum Nennungsschluss DS unplatzierten Pferden am Thüringen Cup teilnehmen. Maximal 2 Pferde erlaubt. Offen für alle Bundesländer. In die Cupwertung gehen nur Reiter aus dem LV Thüringen ein.
Anforderungen:	M* 5/ Kandare auswendig M**9/ Kandare auswendig Kür Klasse M**

Startberechtigt sind 50% der Teilnehmer aus M* 5 und M** 9 nach Addition der Prozentzahlen, wenn sie in jeder der beiden Prüfungen 60% erreicht haben (es müssen beide Prüfungen geritten worden sein), jedoch höchstens 12 Starter. Der Veranstalter behält sich in Übereinstimmung mit der LK das Recht vor, diese Zahlen geringfügig nach oben oder unten zu verändern.

Wertung: Addition der Prozentzahlen aller drei Teilprüfungen, bei Gleichheit M** 9 vor M**-Kür vor M* 5.

7.2 Springen

Landesbestenermittlung U 14/Ponyreiter (Jahrgang 2004 und jünger)

Startberechtigt:	Alle Junioren Jahrgang 04 und jünger. Nur Reiter-Pony-Paare, die nicht an Prüfungen der Landesmeisterschaft Pony-Springen teilnehmen.
Anforderungen:	Springreiter-WB Stilspringen Kl. E mit EZ
Wertung:	Wertnotensummen, bei Gleichheit 2 vor 1

Landesbestenermittlung Ü 40 (gemeinsam mit LBE Ü 40 Dressur)

Startberechtigt:	Reiter Jahrgang 1978 und älter, LK 3-5, die in der laufenden Saison nicht an Prüfungen der LM Springen teilnehmen
Anforderungen:	Springprüfung Kl. L Springprüfung Kl. L
Wertung LBE:	Addition der Strafpunkte. Bei Strafpunktgleichheit siegt der Reiter mit der schnelleren Zeit aus der 2. Wertungsprüfung



7.3 Vielseitigkeit

Ponys und Großpferde starten in derselben Prüfung und werden in zwei Abteilungen platziert

Landesbestenermittlung U14/Ponyreiter (Jahrgang 2004 und jünger)

Startberechtigt: nur Ponys – Ponyreiter Jahrgang 2004 und jünger, die in der laufenden Saison nicht an der LM Vielseitigkeit teilnehmen

Anforderungen: Dressurreiterwettbewerb Kl. E
Geländereiterwettbewerb
Springreiterwettbewerb
Mustern

Wertung: Addition der Wertnoten, 1,5:1:1:1. Bei Gleichheit: Dressur vor Gelände und Springen vor Mustern

Landesbestenermittlung U14/Pferde (Jahrgang 2004 und jünger):

Startberechtigt: nur Pferde – Junioren Jahrgang 2004 und jünger, die in der laufenden Saison nicht an der LM Vielseitigkeit teilnehmen

Anforderungen: Dressurreiterwettbewerb Kl. E
Geländereiterwettbewerb
Springreiterwettbewerb
Mustern

Wertung: Addition der Wertnoten, 1,5:1:1:1. Bei Gleichheit: Dressur vor Gelände und Springen vor Mustern

7.4 Vierkampf

Landesbestenermittlung U12 (Jahrgang 2006 und jünger):

- Pferde werden vom Veranstalter nicht zur Verfügung gestellt
- Für die Disziplinen Laufen und Schwimmen muss der Veranstalter zusätzlich zu den Richtern ein Wettkampfschiedsgericht mit mind. 2 Mitgliedern benennen, welches sich für die ordnungsgemäße Durchführung und Abnahme der Wettkämpfe verantwortlich zeigt
- Die Nutzung von Kopfhörern und/oder anderen Motivationselementen in den Disziplinen Schwimmen und Laufen sind nicht zulässig
- Platzierungen in allen Teildisziplinen entsprechend der LPO (25 %)

Startberechtigt: Junioren Jahrgang 2006 und jünger, die in der laufenden Saison nicht an der LM Vierkampf teilnehmen

Anforderungen: a) Schwimmen: 25 m, **Start und Schwimmart beliebig**
b) Lauf: 800 m im Gelände
c) Dressur: Dressurreiter WB (RV 113- Abteilung)
d) Springen: Springreiter WB (RV 114)

Wertung: Bewertung erfolgt lt. gültigen Vierkampf-Tabellen

7.5 Voltigieren

Landesbestenermittlung der L-Gruppen und L - Einzelvoltigierer

L-Gruppen

Für die Plätze eins bis drei der Landesbestenermittlung Voltigieren L-Gruppen, können Gruppen nur herangezogen werden, wenn sie eine durchschnittliche Mindestnote von 5,0 erreichen.

1 Wertungsprüfung

Richtverfahren § 200,204 getrenntes Richten.

Platzierung Landesmeisterschaften nach § 59,1.3, a,b der LPO.

L-Einzel

Für die Plätze eins bis drei der Landesbestenermittlung Voltigieren L-Einzel, können Sportler/innen nur herangezogen werden, wenn sie eine durchschnittliche Mindestnote von 6,0 erreichen.

1 Wertungsprüfung

Richtverfahren § 200,204 getrenntes Richten.

Platzierung Landesmeisterschaften nach § 59,1.3, a,b der LPO.